

Biografie Reinhard Furtlehner

Reinhard Furtlehner wurde 1970 im beschaulichen Örtchen Dimbach im unteren Mühlviertel geboren. Zu der Zeit gingen dort - wie übrigens auch zum Teil noch heute - die Uhren ein wenig anders und die Welt schien überschaubar und heil.

Musikalisch regierten dort zu dieser Zeit unangefochten Blasmusik und volkstümlicher Schlager. Die Tatsache, dass Reinhard Bekanntschaft mit der internationalen Pop- und Rockmusik gemacht hat, liegt zum einen in der mit 14 Jahren beginnenden schulischen Ausbildung in der Bezirkshauptstadt Perg. Von entscheidender Bedeutung war diesbezüglich aber auch die wenige Meter vom elterlichen Haus entfernte legendäre Dimbacher Disco, die er in der Folge für etliche Jahre als zweiten Lebensmittelpunkt wählte.

Damit war es vorbei, als er einerseits ein Studium in Wien begann und mit 19 seiner ersten Band beitrat. Nunmehr waren die Wochenenden für Auftritte reserviert und die Dimbacher Disco musste ohne ihn auskommen.

So verging die Zeit, irgendwann war das Studium abgeschlossen und da es in Österreich immer schon schwierig war - und zu dieser Zeit besonders - mit Musik seinen Lebensunterhalt zu verdienen, begann er als Lehrer für selbigen zu sorgen. Es folgten Familiengründung, Hausbau und damit einhergehende vielfältige Verpflichtungen. Die Musik blieb aber immer mehr als nur ein Hobby und er verfolgte seine musikalischen Ziele konsequent weiter.

Zusätzlich zu den Liveauftritten komponierte und textete Reinhard immer wieder auch eigene Lieder, vorerst auf Englisch, dann auf Deutsch. Ab Ende der Neunzigerjahre setzte er verstärkt und bald konsequent auf Texte im österreichischen Dialekt. Zu dieser Zeit schafften es auch erste Lieder aus seiner Feder ins Radio

2008 erfüllte er sich mit dem ersten Studioalbum „Da Zeitpunkt“ einen langgehegten Traum. Aus, wie er damals meinte, sinnvollen strategischen Überlegungen veröffentlichte er es unter dem Bandnamen „Hofas Erben“. Alle Titel des Albums stammen aus seiner Feder und er zeichnet für die gesamte Produktion verantwortlich. Eingespielt wurde in seinem eigenen, damals noch ziemlich unzureichend ausgestatteten Tonstudio.

Da zeitgleich ein Karriereschritt zum Schulleiter anstand, blieb ihm jedoch wenig Zeit, diese Richtung weiter zu verfolgen und es blieb für die nächsten Jahre bei Live-Auftritten mit der von ihm gegründeten Coverband „Real Instinct“, mit der er seit 2003 durch die Lande zog.

2016 veröffentlichte er mit „Mei Musik“ das erste Album unter seinem eigenen Namen. Wiederum stammen alle Melodien und Texte von ihm, auch diesmal fungierte er als Produzent und wiederum wurde in seinem eigenen Studio eingespielt, das er mittlerweile auf einen professionellen Stand gebracht hatte.

Seither gibt es Reinhard sowohl solo mit Piano und Akustikgitarre als auch mit seiner zu diesem Zweck gegründeten „Kleinstadtcombo“ bzw. für besondere Anlässe mit seinem „Kleinstadtorchester“ immer wieder bei Konzerten mit abendfüllendem Programm mit eigenen Liedern zu erleben. Zudem schreibt er konsequent weiter an eigenen Liedern und veröffentlicht seither regelmäßig Videos auf Youtube.

Die Themen dafür stammen aus allen Lebensbereichen, vielfältig und bunt, niemals abgehoben, aber immer mit Tiefgang, Herz und Hirn.

Das aktuelle Album „Erzähl mir was“ ist am 2.2.2022 erschienen, die erste Singleauskopplung „Wie im Paradies“ inklusive Musikvideo am 24.6.2022.